

Pressemitteilung

MEHR BAHNHOF = MEHR ZUKUNFT

Bürgerbegehren

presse@bahnhofmitzukunft.de

www.bahnhofmitzukunft.de

Instagram: @bahnhofmitzukunft

Stuttgart, den 14.10.2025

Verbindliche Erklärung von OB Nopper zum Ende der Laufzeit des Bürgerbegehrens gefordert: Das Ziel ist in greifbare Nähe gerückt

„Wer hätte das gedacht?“, so Hannes Rockenbauch, einer der Vertrauensleute des Bürgerbegehrens, „dass kurz vor Fristablauf, die 20 000 Unterschriften in greifbarer Nähe sind.“ Vielen Bürger*innen war bis vor einigen Wochen noch unbekannt, dass es überhaupt das Bürgerbegehren „Bahnhof mit Zukunft“ gibt und dass es um den Erhalt von Kopfbahnhoftgleisen und des Gäubahnanschlusses geht.

Die Stuttgarter Medien berichteten lieber in großen Bilderstrecken über die Schönheit der Tiefbahnhofhalle und die Vorfreude auf die Eröffnung des Tiefbahnhofs. Auch dass das Bürgerbegehren durch geschicktes Timing der Rathauspitze in die Sommerpause gezwungen wurde, hat die Dynamik der letzten Wochen nicht hindern können. „So kurz vor dem Ziel kommt es auf jeden Tag an, um die 20 000 nötigen Unterschriften zu erreichen“, so Gero Treuner vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) neben Angelika Linckh, ebenfalls Vertrauensperson des Bürgerbegehrens.

Um Klarheit zu schaffen, wann definitiv die von der Gemeindeordnung definierte Dreimonatsfrist für die Abgabe der Unterschriften endet, hat sich das Bündnis zur Klärung an das Haupt- und Personalamt der Stadt gewandt, um sich seine Rechtsauffassung bestätigen zu lassen. Die Initiator*innen gehen nämlich davon aus, dass nicht der Beschluss des zuständigen Ausschusses den Beginn der Frist darstellt, sondern erst dessen Bekanntgabe. Danach würde das Bürgerbegehren nicht am 15. Oktober (3 Monate nach dem Beschluss) enden, sondern zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich 3 Monate nach der Bekanntgabe des Beschlusses. Wann genau das war konnte das Amt zur Verärgerung der Initiator*innen bisher nicht mitteilen.

Die Stadt, letztendlich in der Person des Oberbürgermeisters, ist nach der Gemeindeordnung verpflichtet, die Meinungs- und Willensbekundung der

Bündnis Bahnhof mit Zukunft

Hannes Rockenbauch ()

Gero Treuner ()

Angelika Linckh

Bürger*innen in einem Bürgerbegehren konstruktiv zu unterstützen. „Sie trotz mehrfacher Rückfrage über die zur Verfügung stehende Zeit im Unklaren zu lassen, ist das Gegenteil von konstruktiv“, so Rockenbauch. Die Initiator*innen des Bürgerbegehrens haben den OB deshalb nachdrücklich aufgefordert „bis zum 15. Oktober 13 h verbindlich und öffentlich zu erklären, bis zu welchem Tag nach dem 15.10. eine Unterschrift unter das Bürgerbegehren rechtssicher gezählt wird.“

Alle Informationen zum Bürgerbegehren sind im Netz unter folgendem Link zu finden:

<https://bahnhofmitzukunft.de/>